



## Niederschrift

über die 9.Ortsbeiratssitzung, zu der  
für Montag, den 14. November 2022 um 20.00 Uhr  
einberufen und ordnungsgemäß geladen war.  
Es sind erschienen:

### als stimmberechtigte Ortsbeiratsmitglieder erschienen:

1. Jörg Peter Heil
2. Luise Kreckel
3. Ilona Martin
4. Susanne Zacherl
5. Uwe Kapell

Sowie 1 interessierter Schadecker Bürger

Lfd. Nr.	Tagesordnungspunkte
1	<p><b>Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Jörg Peter Heil begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit nach §8 unserer Geschäftsordnung ist gewährleistet, da alle 5 Ortsbeiräte anwesend sind. Außerdem ist eine rechtzeitige Ladung nach §5 der GO an alle ergangen. Er möchte gerne TOP 6 Verwendung Restmittel Ortsbeirat. Einstimmig beschlossen Die Bürgerfragestunde findet im Anschluss an die Sitzung statt.</p>
2	<p><b>Rückblick und Berichte</b></p> <p>Jörg Peter berichtete dass einige Veranstaltungen stattgefunden haben. Unter anderem die Kirmes, die durch den abgebrochenen Kirmesbaum unvergesslich bleiben wird.</p>

Da das Baum stellen dadurch wesentlich länger dauerte spendierte der Ortsbeirat 30 Liter Bier.

Der Container steht leider immer noch, trotz unseren Drucks.  
In Ennerich wird ein Container für den Kindergarten für 100.000€ aufgestellt weil das Bürgerhaus nicht genutzt werden darf. Bei uns ist es völlig egal dass die Vermietungen durch den Container uns seinen Bewohner rückläufig sind und das Vereinsleben sehr eingeschränkt stattfinden kann.

Ilona Martin berichtet vom Mundartnachmittag am 6. November. Nach 2 Jahren Pause waren alle Mundartredner froh wieder auftreten zu können und sich mal wieder zu sehen. Es war ein schöner und lustiger Nachmittag.

8. November 2022 Ortsvorstehersitzung

2x/Jahr, alle Ortsvorsteher bzw. Vertreter waren da.

Luise berichtet vom Ortsvorsteher-Treffen am Dienstag, 08.11.22, 18.30, Sitzungssaal.

Themen:

1. Geflüchtete im Stadtgebiet
2. Vereinsregister
3. Bürgerhäuser
4. Gasmangellage
5. Seniorennachmittage
6. Weihnachtsbäume für die Stadtteile/Weihnachtsbeleuchtung
7. Schneeräumdienst
8. Grünflächen/Freiflächen
9. Ortsbeiratsmittel
10. Bauamt
11. Blättchen

Zu1) Geflüchtete

Derzeit leben im Stadtgebiet 150 geflüchtete Ukrainer\*innen davon sind ca. 80 Personen unter 18 Jahren alt. Wohnungen werden weiterhin benötigt. Die Hilfsbereitschaft und Solidarität hat mittlerweile etwas nachgelassen. Natascha Schäfer (OV Ennerich) bittet um Hilfe für aktuell eine ukrainische Frau mit 15jährigem Sohn, die aus ihrer Privatunterkunft in Ennerich ausziehen müssen und nun eine Bleibe suchen, die in der Nähe eines Bahnhofs liegen sollte (Sohn ist Schüler in Weilburg, Mutter macht Sprachkurs in Limburg). Es wird über die Hilfsaktionen der Summerfield Kids Foundation gesprochen, die OV finden es nicht gut, dass Menschen hierher gebracht werden ohne sich darüber Gedanken zu machen wo die Menschen untergebracht werden können.

Zu2) Vereinsregister

Von Zeit zu Zeit wird das Vereinsverzeichnis der Stadt Runkel aktualisiert. Die Ortsbeiräte werden gebeten, die Liste in ihrem Ort auf Karteileichen zu überprüfen und die Vereine anzuhalten, die Daten auf Aktualität zu prüfen.

Zu3) Bürgerhäuser

Es soll überprüft werden, inwiefern bei den Bürgerhäusern noch Energie eingespart werden kann. Z.B. Wie viel Warmwasser muss vorgehalten

werden, kann man bei anderen Verbrauchern noch sparen? Es soll auch noch mal Begehungen mit dem Ortsbeirat und dem Bürgermeister geben. Insgesamt bieten die Bürgerhäuser laut Bürgermeister Kremer aber relativ wenig Potential zum Einsparen (höchstens durch überprüfen/anpassen von z.B. Vorlauftemperatur in den Heizungen etc.).

#### Zu4) Gasmangellage/Stromsparen

Derzeit gibt es wohl keine Halbnachtfunktion mehr bei den Straßenleuchten, ein Teil wird nachts ausgeschaltet um Strom zu sparen. Wenn dem Ortsbeirat ein Bereich auffällt, in dem sinnvollerweise das Licht angeschaltet gelassen werden sollte (z.B. Kreuzungsbereiche, stark frequentierte Gehwege etc...) dann sollte eine Mitteilung an die Stadt erfolgen so dass das Beleuchtungsschema dort angepasst werden kann. Auch wenn „Verschwendung“ auffällt durch z.B. Straßenlampen, die unnötig brennen, dann bitte Meldung. Falls eine Leuchte dunkel ist wo sie es nicht sein sollte bitte Nummer notieren und bei der Stadt oder Syna melden, damit geprüft werden kann ob die Leuchte kaputt ist oder nur das Schema nicht stimmt.

#### Zu5) Seniorennachmittage

Der Bürgermeister ist für eine Verlegung der Seniorennachmittage auf den kommenden Frühsommer (Mai/Juni) in der Hoffnung dass dann die Coronalage besser ist. Zwei Ortsvorsteher fragten nach, ob es in allen Ortsteilen die Seniorennachmittage anbieten, so gehandhabt werden sollte. Die OV einigten sich darauf, dass alle mitziehen sollen. Es wurde über die Seniorengrüße zu Weihnachten gesprochen, Natascha Schäfer berichtete, dass sich die Ennericher Senioren letztes Jahr sehr über ein kleines Präsent gefreut hätten. Dies wäre allerdings persönlich zu überreichen, das wird in den größeren Ortsteilen schwierig. Marten Fuchs schlug vor, bei der Verteilung z.B. die Jugendfeuerwehr einzubeziehen.

#### Zu6) Weihnachtsbeleuchtung und -bäume

Es wird dieses Jahr in Runkel eine Weihnachtsbeleuchtung geben. Sie wird etwas kürzer geschaltet um Strom zu sparen. Alle Ortsteile erhalten wie jedes Jahr einen Weihnachtsbaum und Beleuchtung des Weihnachtsbaums sowie Zweige zum Schmücken.

#### Zu7) Schneeräumdienst

Der Schneeräumdienst wird in diesem Jahr erstmals nicht mehr durch die Firma Schütz ausgeführt sondern ausschließlich durch den Bauhof um Geld zu sparen. Die OV haben einen Plan bekommen, auf dem die Straßen eingezeichnet sind, die vom Bauhof bei Schnee zuerst geräumt werden und eine Aufstellung der Standorte der Salzkisten. Bitte Straßen ergänzen falls was fehlt oder Salzkisten nicht mehr vorhanden sind. Kopien des Plans werden verteilt.

#### Zu8) Grünflächen/Freiflächen

Es wird im kommenden Jahr eine Begehung mit dem Bauamt/Bürgermeister über die städtischen Grün- und Freiflächen in den Ortsteilen geben. Hierbei soll entschieden werden was auf den Grünflächen passiert: Blühwiesen, mähen/mulchen etc. Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

#### Zu9) Ortsbeiratsmittel

Der Bürgermeister erinnert daran, die Mittel noch fristgerecht abzurufen (z.B. Sitzungsgelder etc.). Hierzu beschwerten sich einige der OV, dass das bis November passiert sein soll, aber der Bürgermeister versichert, dass es bis 31.12. möglich ist.

Für den Haushalt 2023 sind alle Mittelanmeldungen da. Nach Verabschiedung des Haushalts gibt es eine endgültige Info an alle Ortsbeiräte.

#### Zu10) Bauamt

Das Bauamt ist seit ca. 2 Jahren personell unterbesetzt. Es ist derzeit nicht abzusehen wann sich die Personalsituation bessert, deshalb bittet der Bürgermeister darum, das Bauamt nicht unnötig zu belasten.

Außerdem wurde zwischen den einzelnen Punkten über Nachbarschaftshilfe diskutiert. Gabi Belz (Eschenau) fragte, ob es noch eine Liste gäbe, in der hilfsbereite Bürger ihre Dienste anbieten könnten, z.B. Hilfe für ältere Leute beim Schneeschippen oder Laub kehren. Einer der OV wies auf eine App hin, die es in Brechen oder Selters gäbe als eine Art Treffpunkt für Bürger. Der Bürgermeister verwies aber auf die sehr hohen Kosten für das Programmieren einer solchen App. Außerdem würden Seniorinnen und Senioren eher selten zum Handy greifen. Für Nachbarschaftshilfe sollten wir eine geeignetere Lösung finden, er informiert sich aber mal in den Nachbargemeinden zum Thema App.

Nach diesem TO-Punkt musste Luise die Sitzung leider verlassen. Das ausführliche Protokoll wird von Bürgermeister Kremer verfasst und an die Ortsbeiräte geschickt.

Wir diskutierten über das Runkeler Blättchen und dessen Fortbestand. Jörg Peter informierte über die Finanzierung des Blättchens. Anfangs hat die Stadt das Blättchen komplett finanziert, aber das darf nicht sein, danach hat die Stadt das fehlendes Geld zur Finanzierung beigesteuert.

Es gibt Urteile dass die Stadt nicht als Herausgeber auftreten darf.

Die Stadtverordneten haben sich darauf geeinigt 10500€ zuzugeben.

Das reicht der Herausgeberin aber nicht, sie benötigt 16.000€ (alleine schon 6000€ fürs Austragen des Blättchens)

Es wurde über die Anzahl der Ausgaben diskutiert und andere Möglichkeiten gesprochen. (Online, Auslegen in Geschäften)

Hierzu gab es aber keine Bereitschaft und da die Stadt keinerlei Einfluss mehr auf Inhalt und Entwicklung nehmen kann und ein reines Sponsoring nicht gestattet ist, hat sich eine Mehrheit in der

Stadtverordnetenversammlung dafür ausgesprochen, keine weiteres Sponsoring zu machen, eine Mietung oder Seitenbezahlung für stadteigene Inhalte soll aber weiter möglich sein.

Außerdem wurde der Beschluss gefasst, dass der Magistrat eine Umfrage zum Runkeler Blättchen veranstalten soll und das Ergebnis den Stadtverordneten vorstellen muss.

	<p>Die Art und Weise wie darüber öffentlich geredet bzw. geschrieben wird ist unangebracht und ist vielfach falsch und geht teilweise unter die Gürtellinie gegen ehrenamtliche Kommunalpolitiker.</p> <p>Am 12.&amp;13. 11.2022 war die Kleintierzuchtausstellung. Jörg Peter war bei der Eröffnung dabei und hat viele Grüße vom Ortsbeirat überbracht.</p> <p>Weitere Termine 2022:  19.11. SkiOpening  26.11. Schadecker Winterzauber  6.12. Nikolaus</p>
3	<p><b>Projekt Dreispitz</b></p> <p>Bericht von Ilona.  Kürzlich gab es Ortstermin mit dem LKW- und Baggerfahrer.  Dieses Jahr werden wir nicht mehr anfangen können, die Mittel müssen also ins nächste Jahr übertragen werden.  Nächstes Frühjahr wird dann begonnen.  Herr Jonas hat uns leider immer noch nicht mitgeteilt wie viel Geld noch übrig ist. Luise fragt noch mal nach. Die Rechnung der Firma Woitok steht noch aus.  Der Stein ist bestellt, wenn das Wappen fertig ist sollen wir es uns anschauen, ob es uns gefällt. Da noch Mittel übrig sind wäre die Überlegung eine Zwischenrechnung vom Wappen zu stellen.  Ilona spricht ihn an.</p>
4	<p><b>Sachstand GbR Haus der Vereine</b></p> <p>Bericht von Jörg.  Seit August wurden Gespräche mit dem Bürgermeister geführt.  Erhöhung Energiepreise um 130%  Kosten/Monat ca. 2000€  Die Stadt zahlt im Quartal 3500€, das reicht vorne und hinten nicht.  Bis zum 20.11. muss die Stadt das fehlende Geld zugeben. Der Bürgermeister hat zugesichert 4500€ zu überweisen. Das HdV braucht um einigermaßen wirtschaften zu können ca. 6000€/Quartal.  Die Reparatur des Kühlhauses hat die Stadt bezahlt.  Überlegungen die Trennwand auszubauen. Die Wartung ist sehr teuer und die Trennwand wird eigentlich nicht benutzt.  Wenn die Stadt das HdV nicht finanziell unterstützt wird sich die GbR auflösen müssen und die Stadt muss dann das Haus bewirtschaften. (Hausmeister, Reinigungskraft usw.)  Langsam müssen auch wichtige Investitionen getätigt werden.  Der Ortsbeirat fordert die Stadt auf schnellstmöglich zu einer finanziellen Einigung mit der GbR zu kommen damit diese nicht dieses Jahr den Geschäftsbetrieb einstellen muss. Dies wurde so einstimmig beschlossen.</p>

<p><b>5</b></p>	<p><b>Verkehrsmessung in Schadeck</b></p> <p>Ilona hat mit Mario Friedrich vom Bauhof gesprochen. Messungen werden jetzt durchgeführt Rotweinberg (Hausnummer 33), Richtung Heerstraße und Heerstraße (Hausnummer 14), Richtung Königstein.</p> <p>Wir sprachen über die Messungen in der Oberstraße in beiden Richtungen. Über 50% der Fahrer waren im gemessenen Zeitraum von Schadeck nach Runkel zu schnell. Hier sehen wir Handlungs- bzw. Gesprächsbedarf mit dem Ordnungsamt / Verkehrsbehörde.</p> <p>Vielleicht kann jemand vom Ordnungsamt bei der nächsten Sitzung anwesend sein. Wenn die anderen beiden Messungen durchgeführt worden sind ist ein Gespräch unerlässlich.</p>
<p><b>6</b></p>	<p><b>Verwendung Restmittel Ortsbeirat</b></p> <p>Wir haben noch ca. 600 € Restmittel übrig. Wenn wir das Wappen mit dem Geld nicht bezahlen können würden wir gerne mit Geld Anschaffungen für das Haus der Vereine tätigen. So wurde es einstimmig beschlossen</p>
<p><b>7</b></p>	<p><b>Verschiedenes</b></p> <p>Nächste Sitzung am 16. Januar 2023.</p>

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr  
 Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Jörg Peter Heil schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

Für das Protokoll: Ilona Martin

Bürgersprechstunde: